

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 21 (1945-1946)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Guillaume Apollinaire auf zürichdeutsch

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## GUILLAUME APOLLINAIRE

*auf zürichdeutsch*

Unsere schweizerdeutschen Dialekte sind in der Hand eines Meisters ein Werkzeug, mit dem sich subtilste Gefühlsinhalte ausdrücken lassen. Sie eignen sich deshalb viel besser, als man gewöhnlich meint, für Übersetzungen aus andern Sprachen. Bereits liegen viele schöne Übersetzungen aus dem Griechischen, Italienischen, Englischen, Französischen vor. Die nachstehenden Übertragungen von zwei Gedichten von Apollinaire in das Zürichdeutsche stammen von Walter Bäumlein.

### A la « Santé »

*Que lentement passent les heures  
Comme passe un enterrement.  
Tu pleureras l'heure ou tu pleures  
Qui passera trop vitement  
Comme passent toutes les heures.*

### Im Erholigshäim

Wie langsam wänd die Stunde gaa,  
Wien an ere Lych!  
Aber du truurischt glych  
Au no der truurigsten und läidschte naa,  
Wil si, wien jedi Stund,  
Gschwind fliet und nüme chund.

### L'Adieu

*J'ai cueilli ce brin de bruyère  
L'automne est morte, souviens t'en.  
Nous ne nous verrons plus sur terre.  
Odeur du temps,  
Brin de bruyère!  
Et souviens toi que je t'attends.*

### Abschyd

Räckholderzwygli han i ggune.  
De Herbscht ischt tood, du wäisch es schoo.  
Mir gseend öus niene mee da une.  
Bitter ischt d Zyt,  
Bitter de Zwyg!  
Ich waart der, wottsch mer nae choo?

